

Uebersicht

der

Häuser und Quartiere in Berlin

welche

am Schlusse des Jahres 1830

gegen das Jahr 1828

vorhanden, bewohnt und besteuert wurden,

nebst

specieller Darlegung der Verhältnisse, in welchen diejenigen Familien leben, welche wegen

Armuth am Schlusse des Jahres 1830 nicht zur Zahlung der Miethssteuer

angezogen werden konnten.

A. B. C. D. E. F. G. H. J. K. L. M. N. O.

Reviere, nach welchen die Erhebung der Miethsteuer bewirkt wird.	Gegenden, welche diese Reviere umfassen.	Vorhanden waren		Von den vorhandenen Quartieren		Von den bewohnten Quartieren wurde die Communalsteuer			Unter den nach Colonne J. wegen Armuth nicht steuernden Familien befinden sich:					
		Häuser	Quar- tiere	stan- den leer	waren be- wohnt	bezahlt	nicht bezahlt		Gewerbe- treibende siehe Bemerkung zu 1.	Arbeits- leute und Do- mestiken siehe Bemerkung zu 2.	Frauens- personen, meist Wittwen siehe Bemerkung zu 3.	Beamten aller Art siehe Bemerkung zu 4.	sonstige Personen	
							wegen ge- setzlicher Steuer- Exemption	wegen Armuth der Bewoh- ner						
1	1stes Berliner	Burg u. Heil. Geiststr., N. Markt, Spand. u. Königsstr. l. Seite	397	2640	89	2551	2185	70	296	94	42	146	12	2
2	2tes Berliner	Neue Friedrichstr., Kloster, Jüden, Spand. u. Königsstraße	400	2534	49	2485	2031	97	357	113	86	142	14	2
3	3tes Berliner	Stralauerstr., Mollenmarkt, Mühlendamm, Poststraße . . .	214	1524	29	1495	1229	28	238	91	45	94	8	—
4	1stes Cöllner	Schloßplatz, Breite, Brüder, Gertrauden- u. Noßstraße . .	372	2270	49	2221	1902	32	287	100	51	121	15	—
5	2tes Cöllner	Fischer, Wall, Neue Noßstraße u. Spittelmarkt	282	2171	43	2128	1713	36	379	141	75	147	16	—
6	1stes Luisenstädtisches .	Könicker, Dresdner u. Alte Jacobsstraße	525	3918	162	3756	2700	152	904	385	175	313	30	1
7	2tes Luisenstädtisches .	Neue und Alte Jacobsstraße, Neue Grünstraße	61	519	6	513	383	16	114	48	22	39	5	—
8	1stes Stralauer	Kaiser, Gr. Frankfurterstraße u. Waschmanngasse	191	1283	43	1240	863	6	371	216	53	86	15	1
9	2tes Stralauer	Große Frankfurter, Mühlent. u. Holzmarktstraße	408	2430	129	2301	1669	34	598	292	110	180	15	1
10	1stes Königsstädtisches .	Alexanderplatz, Prenslauer u. Neue Königsstraße	395	3042	81	2961	2182	55	724	298	155	230	37	4
11	2tes Königsstädtisches .	Bandsberger, Kurze u. Elisabethstraße	155	1152	35	1117	859	9	249	125	37	75	11	1
12	Friedrich-Wilhelmsstadt	Schiffbauerdamm, Lützen, Karl u. Marienstraße	120	1096	39	1057	806	104	147	43	33	59	11	1
13	1stes Spandauer	Friedrichs, Linien, Dranienburger u. Hospitalstraße . .	178	1232	32	1200	877	86	237	87	57	77	15	1
14	2tes Spandauer	Montion, Platz, Haackische Markt, Rosenthalerstraße . . .	385	2962	68	2894	2074	62	758	327	123	266	40	2
15	3tes Spandauer	Münz, Alte u. Neue Schönhauser, Dragoner u. Grenadierstr.	442	3166	100	3066	2142	58	866	395	174	250	41	6
16	Rosenthaler- u. Vorstadt	Chaussee, Berg, Acker u. Thorstraße	353	2859	156	2703	1251	37	1415	804	236	328	44	3
17	Dorotheenstadt	Unter den Linden, Dorotheenstraße, Mittel u. Georgenstraße	353	2438	105	2333	1986	158	189	47	43	86	12	1
18	Friedrichs-Werder	Hausvogtei-Platz, Niederwall, Kur u. Adlerstraße	274	1922	46	1876	1638	57	181	54	32	84	11	—
19	1stes Friedrichstädtisches	Friedrichstraße bis zur Kochstr., Junker, Markgrafen u. Lindenstr.	390	3161	79	3082	2344	144	594	238	63	266	25	2
20	2tes Friedrichstädtisches	Friedrichstraße von der Kochstraße bis Schützenstraße . . .	312	2535	39	2496	1998	65	433	170	61	177	25	—
21	3tes Friedrichstädtisches	Krausen, Levisiger u. Mauerstraße, Dönhofs-Platz	353	2632	44	2588	2191	76	321	121	45	136	17	2
22	4tes Friedrichstädtisches	Kronen, Mohren u. Mauerstraße	345	2226	78	2148	1848	88	212	42	49	103	16	2
23	5tes Friedrichstädtisches	Tauben, Jäger, Französisch u. Wehrenstraße	303	2082	48	2034	1725	76	233	55	57	103	17	1
Summa			7208	51794	1549	50245	38596	1546	10103	4286	1824	3508	452	33
Nach der Beilage A. zur gedruckten statistischen Uebersicht vom 25ten September 1829 waren vorhanden im Jahre 1828 (siehe Bemerkung)			7113	50659	1734	48925	37848	2427	8650			10103		
Im Jahre 1830 also			95	1135	—	1320	748	—	1453					
			—	—	185	—	—	881						

B e m e r k u n g e n.

In Hinsicht der nach Colonne J. wegen Armuth nicht steuernden Familien ist folgendes zu bemerken:

1) Unter den Gewerbetreibenden befinden sich an Meistern und verheirateten Gesellen:

Stuhlarbeiter, und zwar	
Baumwollen-Weber	822
Seidenwürker	332
Strumpfwürker	110
Naschmacher	150
Luchmacher	107
Posamentiere	88
Sonstige Stuhlarbeiter	47

Stuhlarbeiter in Summa 1656

Schumacher	539
Schneider	380
Tischler	182
Zimmergesellen	87
Maurergesellen	173
Sonstige Gewerbetreibende	1269

4286

2) Arbeitsleute waren vorhanden 1590
Domestiken 234

Summa der Arbeitsleute und Domestiken 1824

3) Unter den Frauenspersonen befinden sich: Wittwen 3308
Näherinnen, Stickerinnen und Fußmacherinnen u. die eigene Wohnungen haben, und nicht Chambre garnie wohnen, (wie viele andere) 200

3508

4) Zu den Beamten sind auch gerechnet: die Pensionairs, Invaliden, inactive Militairs, Wächter u. s. w.

Um die Summen, welche das nebenstehende Tableau ergibt, mit denen der Beilage A. zur gedruckten statistischen Uebersicht vom 25ten September 1829, welcher das Jahr 1828 zum Grunde liegt, vergleichen zu können, ist zu bemerken, daß die vor dem Dranienburger Thore jenseit der Panke belegenen Grundstücke aus dem städtischen Steuerverband gänzlich ausgeschieden sind, zu welchem sie im Jahre 1828 noch gerechnet wurden, deren Bewohner aber auch schon damals, in Folge höherer Verfügung, nicht besteuert werden durften, und deshalb in der Rubrik der Nichtsteuernden, wegen Steuerfreiheit der Bewohner aufgeführt waren.

Häuser	Quartiere			Steuer wurde			
	waren überhan- den	stan- den leer	waren bewohnt	bezahlt	nicht bezahlt wegen Steuer- freiheit	wegen Armuth	
Von den 1828 vorhandenen .	7300	51817	1882	49935	37848	3531	8556
müssen daher abgesetzt werden .	187	1252	148	1104	—	1104	—
so verbleiben .	7113	50565	1734	48831	37848	2427	8556
Diesen müssen jedoch wieder hin- zugerechnet werden: die im Ta- bleau von 1828 nicht mit auf- geführten Familien: Wohnungen in der von Kottwischen söge- nannten Armen-Beschäftigungs- Anstalt	—	94	—	94	—	—	94
Es kommen mithin zur Balance	7113	50659	1734	48925	37848	2427	8650

L a n g e,

Ober-Buchhalter der Servis- und Einquartierungs-Deputation
des hiesigen Magistrats.

sicht
 leben, aus den

n befanden,	Zu 4. Eigent
n Wohnungen:	so wie K
1,347	aber me
4,051	werbe t
831	gegeben
8,616	von die
	und Ki
	Gewerl
	Zu 5 a u. b.
	den na
	treibent
	treibent
	Zu 5 a. Die
	tigten
	vorhan
	nen, w
28,202	bebetrie
7,296	werben
	bleiben